

Niederschrift

über die 12. Sitzung der Kommunalen Konferenz Alter und Pflege des Kreises Düren

am 13.12.2022

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

Nach Begrüßung der anwesenden Mitglieder und Gäste wird durch die erste stellvertretende Vorsitzende, Frau Graf, die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung festgestellt. Die Beschlussfähigkeit der Wahlberechtigten wird festgestellt und genehmigt.

Die Niederschrift zur 11. Sitzung der Kommunalen Konferenz Alter und Pflege wird ohne Einwände genehmigt.

Da keine Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung vorgebracht werden, wird diese wie folgt festgesetzt:

Tagesordnung

I. Öffentliche Sitzung

1. Teil- und vollstationäre Einrichtungen

- 1.1 Neubau einer Tagespflegeeinrichtung in Vettweiß, Tannenweg
PWH GmbH & Co. KG, Frau Klopsch und Herr Boysen
- 1.2 Neubau eines Alten- und Pflegezentrums in Kreuzau, Im Herkesgarten
Caritasverband für die Region Düren – Jülich e.V., Frau Schruff und Herr Volkmer

2. Örtliche Planung gem. § 7 APG NRW

Vorstellung des Gutachtens zur Kommunalen Pflegeplanung im Kreis Düren nach § 7 Alten- und Pflegegesetz (APG NRW) im Entwurf durch das Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik GmbH (ISG), Herr Dr. Engels

3. Anfragen

II. Nichtöffentliche Sitzung

4. Anfragen

I. Öffentliche Sitzung

1. Teil- und vollstationäre Einrichtungen

- 1.1 Neubau einer Tagespflegeeinrichtung in Vettweiß, Tannenweg
 PWH GmbH & Co. KG, Frau Klopsch und Herr Boysen

Die Qualitätsmanagerin, Frau Klopsch, und der stellvertretende Einrichtungsleiter, Herr Boysen, stellen die geplante Tagespflegeeinrichtung vor.

Es ergeht einstimmig folgender Beschluss:

Die Kommunale Konferenz Alter und Pflege nimmt die Vorstellung der geplanten teilstationären Einrichtung zur Kenntnis und stimmt dem Investitionsvorhaben nach Beratung zu. Eine Beratungsbescheinigung einschließlich des Beratungsergebnisses wird ausgestellt. Ein Bedarf wird ausgewiesen.

- 1.2 Neubau eines Alten- und Pflegezentrums in Kreuzau, Im Herkesgarten
 Caritasverband für die Region Düren – Jülich e.V., Frau Schruff und Herr Volkmer

Nach Vorstellung des Alten- und Pflegezentrums durch die stellvertretende Fachbereichsleiterin, Frau Schruff, und den Fachbereichsleiter, Herrn Volkmer, erläutert Herr Steg von der Gemeinde Kreuzau, dass der Eingangsbereich unter Beachtung der Belange der Öffentlichkeit gestaltet wird. Das Café wird sowohl für Heimbewohner als auch für Außenstehende öffentlich zugänglich sein.

Auf die Frage nach vorhandenem Personal erklärt Frau Schruff, die Akquirierung des Personals laufe derzeit. Man sei zuversichtlich nach der zweieinhalbjährigen Bauzeit ausreichend qualifiziertes Personal gefunden zu haben.

Es ergeht einstimmig folgender Beschluss:

Die Kommunale Konferenz Alter und Pflege nimmt die Vorstellung der geplanten vollstationären Einrichtung zur Kenntnis und stimmt dem Investitionsvorhaben nach Beratung zu. Eine Beratungsbescheinigung einschließlich des Beratungsergebnisses wird ausgestellt. Ein Bedarf wird im Rahmen der Bedarfsausschreibung gem. § 27 APG DVO von Januar 2020 ausgewiesen.

2. Örtliche Planung gem. § 7 APG NRW

Zunächst gibt Herr Dr. Engels den Hinweis, dass die versandten Fragebögen noch bis zum übernächsten Tag beim Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik GmbH (ISG) eingereicht werden können. Je mehr Rückmeldungen der Träger eingehen, um so eher kann sich ein differenziertes Bild der Pflegelandschaft im Kreis Düren abzeichnen.

Die Ergebnisse der kommunalen Pflegeplanung im Kreis Düren – Jahresbericht 2022 zum Stand 31.12.2020 und 2021 – werden von den Anwesenden positiv zur Kenntnis genommen.

Herr Bürgermeister Pfennings regt einen interkommunalen Austausch benachbarter Städte und Gemeinden an. Unter Berücksichtigung des kreisweiten Bedarfs könnten somit Teilregionen betrachtet und flexibel auf Bedarfe reagiert werden.

Weitere Beiträge aus den Reihen der Konferenz zielen auf die Wachstumsoffensive des Kreises Düren (300.000 +) ab, welche weiter berücksichtigt werden sollte.

Die Coronapandemie habe nur eine geringe Rolle bei der Sterblichkeit Älterer gespielt und auch das Ehrenamt solle weiter gestärkt werden.

Aufgrund der nun vorliegenden Ergebnisse der kommunalen Pflegeplanung im Kreis Düren aus dem Jahresbericht 2022 zum Stand 31.12.2020 und 31.12.2021 wird die Verwaltung den politischen Gremien für das folgende Jahr die Aufhebung der Verbindlichkeit vorschlagen.

Hierzu werden die politischen Gremien (Sozialausschuss, Kreisausschuss und Kreistag) entscheiden.

Die Bürgermeister erhalten mit separater E-Mail die Gelegenheit, innerhalb eines festgelegten Zeitraums hierzu eine Stellungnahme abzugeben. Das Gutachten wird nach entsprechendem Beschluss im Internet veröffentlicht.

3. Anfragen

- keine -

II. Nichtöffentliche Sitzung

4. Anfragen

- keine -

Frau Graf bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Hinweis:

Gem. § 2 Abs. 2 Satz 2 der Geschäftsordnung der kommunalen Konferenz Alter und Pflege sind die Mitglieder der Konferenz für die zeitgerechte Weiterleitung der Beschlüsse und Informationen an die entsendenden Institutionen verantwortlich.

Die Niederschrift kann über die Internetseiten des Kreises Düren unter https://www.kreis-dueren.de/kreishaus/amt/sozialamt/pflege/Kommunale_Konferenz_Alter_und_Pflege.php eingesehen werden.

gez.
(Gerda Graf)
1. stellvertr. Vorsitzende